



München erfolgreich

Der Münchner Stellenmarkt

Ansprechpartner für den Stellenmarkt: **Eveline Brandhofer** · Tel. 089/546 55-331 · stellenmarkt@werbe-spiegel.de

Bianca Harrison Vocals & Coaching

Eine vielseitige Persönlichkeit wurde im Mai dieses Jahres in unserer Existenzgründer-Serie vorgestellt: Bianca Harrison ist Sängerin, doch auch Vocal Trainer für Gesang- und Sprechstimme, Performance Coach sowie Personal Development Consultant. Sie durchlief Ausbildungen in Gesang, Performance, Pädagogik und Personal Coaching, außerdem zahlreiche Zusatzqualifikationen und Weiterbildungen, zuletzt bei der Künstleragentur Skarda. Dazu kommt Bühnentätigkeit als Sängerin und Performerin seit 1989 in den Bereichen Soul, Gospel, Pop und Jazz, dabei auch für den Gospel-Award 2005 in Berlin (im Rahmen der Popkomm als einzige Solistin ausgewählt von Juroren wie Thomas Stein und Heinz Rudolf Kunze). Neben ihrer eigenen Bühnentätigkeit ist sie stark im Coaching von Künstler/innen und auch Sprecher/innen engagiert und leitet eigene Seminarreihen, unter anderem „Performance & Style Intensiv“ für mehr Bühnenpräsenz und Authentizität. Bianca Harrison über ihr persönliches Credo: „Meine Leidenschaft ist es, das wahre Wesen im Menschen zu berühren und sein Potenzial zu entzünden. Ich widme meine Arbeit der Wahrheit und Liebe, die uns alle verbindet. Meine tiefste Sehnsucht ist, dass eines Tages jeder Mensch frei sein kann und sich erinnert, wer er ist.“ Geplant ist inzwischen auch die YoungstArs-Reihe, ein wöchentlicher Kurs für junge Mädchen, der mit Vocals, Performance, Tanzchoreografien und Ausdruck arbeiten wird: „Diese Mädchen sollen selbst kreativ und gemeinsam hippe Songs ausarbeiten und dabei nicht nur ihre Stimme, sondern auch ihr Selbstvertrauen stärken.“ Weitere Informationen über Seminare und Einzelcoachings direkt bei Bianca Harrison: Telefon (hier berichtigt:) 95085890 sowie im Internet: www.bianca-harrison.com. **H. Klier**

Starthilfe und Unternehmensförderung

Existenz 2008 sehr erfolgreich

München · Sein eigener Chef zu werden, ist auch in Zeiten der Finanzkrise eine lohnende Idee: Bei der Existenz 2008, dem Aktions- und Informationstag der IHK für Gründer, herrschte mit 1.700 Besuchern großer Andrang in der IHK-Akademie München. Rund 50.000 Gründer gehen in Oberbayern pro Jahr an den Start. Ohne akribische Vorbereitung wird jedoch schnell aus einem hoffnungsvollen Beginn eine schmerzhaft Bauchlandung. Die 80 Vorträge auf der Existenz befassten sich unter anderem mit Themen von Bankverhandlungen, Finanzierung, Businessplan, richtige Rechtsform, notwendige Gründungsformalitäten, Finanzierungs- und Steuerfragen bis hin zu Marktanalyse und richtiges Werbekonzept. Neben seinem Unternehmen darf ein Gründer die eigene Zukunft nicht aus den Augen verlieren, weshalb sich das Special mit dem Thema „Soziale Absicherung – was ist wichtig?“ beschäftigte.



Sehr gut besucht war die Existenz 2008 der IHK für München und Oberbayern. Foto: IHK

Der HK-Präsident Prof. Erich Greipl sagte bei der Ansprache, die Existenz sei ein zentraler Baustein der IHK-Dienstleistungspalette. Wer nach der Messe weitere Unterstützung brauche, finde sich bei der IHK an der richtigen Stelle. Greipl nannte hier unter anderem Coaching-Programme, Sprechstage, Beratungsangebote und Informa-

tionsveranstaltungen. Für alle Gründer, die die Existenz versäumt haben, hat die IHK die meisten Vorträge der Veranstaltung zum Download ins Internet gestellt (www.muenchen.ihk.de). In den kommenden Monaten geht die „Existenz“ in der Region auf Tour. Der nächste Termin ist am 31. Januar 2009 in Dachau.

red/ihk

Großer Mittelstandspreis

Herausragende Unternehmen zeichnet die Oskar-Patzelt-Stiftung unter anderem in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ aus. Teilnehmen können mittelständische Unternehmen mit mindestens zehn Arbeitnehmern und einer Million Euro Jahresumsatz. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2009. Anmeldung und weitere Informationen im Internet: mittelstandspreis.com.

Diese Woche auf 12job.de

Die Computerspiele-Industrie ist ein unverzichtbarer Bestandteil der cross-medialen Wertungskette. Die Branche und ihre Technologien wirken als Schrittmacher in viele Bereiche der Medienwirtschaft wie Hard- oder Software-Industrie oder Film- und Animations-Industrie hinein.